

Schulnachrichten.

I. Lehrkörper.

a) Veränderungen.

Mit Beginn des verflossenen Schuljahres schieden aus dem Lehrkörper die Supplenten Emanuel Anderle, Dr. Rudolf Ginzel, Dr. Valentin Pollak und Dr. Josef Spatenka.

Der erstere gehörte dem Lehrkörper $5\frac{1}{2}$ Jahre an und wirkte mit besonderem Pflichteiher nicht nur für die wissenschaftliche Ausbildung, sondern auch für die Erziehung der Jugend in sehr ersprießlicher Weise.

Dr. Ginzel und Dr. Pollak standen an der hiesigen Anstalt durch 2 Jahre in Verwendung und hinterlassen hier infolge ihrer fachlichen Tüchtigkeit und ihres Eifers im Lehrberufe das beste Andenken. Ersterer übernahm eine definitive Lehrstelle am städtischen Kaiser Franz Joseph-Realgymnasium in Gablonz, letzterer wurde mit Min. Erl. v. 30. Juni 1900, Z. 14420, zum wirklichen Lehrer an der Staatsrealschule in Triest ernannt.

Dr. Spatenka, der hier nur im Schuljahre 1899/1900 in 7 Stunden wöchentlich verwendet wurde und sich als ein gewissenhafter Lehrer erwies, hat gegenwärtig eine Supplentur an der Staatsrealschule im XVIII. Wiener Bezirke inne.

An Stelle der Genannten wurden in Verwendung genommen der für Mathematik und Physik als Hauptfächer approbierte Lehramtskandidat Emil Stephan, ferner der für Geschichte und Geographie als Hauptfächer approbierte Supplent Dr. Friedrich Vogt und der Lehramtskandidat Josef Wenzel. Ihre Bestätigung erfolgte mit Erl. d. k. k. n. ö. L. S. R. v. 11. October 1900, Z. 11097.

Mitten im Schuljahre riss der Tod eine sehr empfindliche Lücke in die Reihe der definitiven Lehrkräfte, indem am 27. März 1901 Professor Emanuel Richter plötzlich verschied. Seine Wirksamkeit im Lehramte wird an anderer Stelle (s. Chronik) gewürdigt. Glücklicherweise gelang es, für ihn sofort einen Vertreter in dem für Deutsch und Englisch als Hauptfächer und für Französisch als Nebenfach approbierten Lehramtskandidaten Dr. Eduard Huemer zu finden. (Bestätigt mit Erl. d. k. k. n. ö. L. S. R. v. 13. April 1901, Z. 4080.)

Professor Dr. Leo Burgerstein genoss zum Zwecke wissenschaftlicher Arbeiten eine Ermäßigung seiner Lehrverpflichtung. (Min. Erl. v. 2. Juli 1900, Z. 18333.)

Die Professoren Josef Sturm, Emanuel Richter und Karl Berka wurden mit Min. Erl. v. 7. December 1900, Z. 13010, in die VII. Rangselasse,

die Professoren Dr. Karl Rosenberg und Wilhelm v. Miorini mit Min. Erl. v. 9. Juni 1900, Z. 13010, in die VIII. Rangselasse befördert.

b) Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächervertheilung.

Director:

Johann Dechant, VI. Rgscl., Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone; Physik in III b und VI (7 St.).

Professoren:

Otto Adam, Ordinarius in III a, Verwalter der Schülerlade; Mathematik in Ia, III a und VII, geom. Formenlehre in Ia, Geometrie und geom. Zeichnen in II b, III a und III b (18 St.).

Karl Berka, VII. Rgscl., Ordinarius in I b; Deutsche Sprache in I b und V, Französische Sprache in I b und IV b (16 St.).

- Dr. Leo Burgerstein, VIII. Rgsel., Ehrenmitglied des ung. Landesvereines für Hygiene, Budapest, ausw. Mitglied der Société Royale de Médecine publique et de Topographie médicale, Brüssel, Correspondent des Bureau of Education, Washington, corresp. Mitglied der Société de Médecine publique et d'Hygiène professionnelle, Paris, corresp. Mitglied des Paedologische Schooldienst, Antwerpen, Custos der naturgeschichtlichen Lehrmittelsammlung; Naturgeschichte in Ia, Ib, IIa, IIb, V und VI (12 St.).
- Ferdinand Ginzl, VIII. Rgsel., Ordinarius in IIa, Custos der Schülerbibliothek, administrative Hilfskraft der Direction; Deutsche Sprache in IIa u. VII, Französische Sprache in IIa, Englische Sprache in VI. Vom April an statt Deutsch in IIa Französisch in VII (16 St.).
- Ferdinand Heinz, Weltpriester; katholische Religion in allen Classen, Exhortator (22 St.).
- Wilhelm Miorini Edler v. Sebentenberg, VIII. Rgsel., Ordinarius in V, Custos der geometrischen Lehrmittelsammlung; Mathematik in V, Geometrie und geom. Zeichnen in IIa und IVa, darstellende Geometrie in V, VI und VII (18 St.).
- Anton Rebhann, VIII. Rgsel., k. k. Oberlieutenant in der Evidenz, Ordinarius in VI, Custos der geographischen Lehrmittelsammlung; Deutsche Sprache in IVa und VI, Geographie und Geschichte in IIb, Geschichte in V und VI (17 St.).
- Heinrich Richard, VII. Rgsel., Custos der chemischen Lehrmittelsammlung; Chemie in IVa, IVb, V und VI, Naturgeschichte in VII, Übungen im chemischen Laboratorium (18 St.).
- Emanuel Richter, VII. Rgsel., Ordinarius in IIb; Französische Sprache in IIb, V und VII, Deutsche Sprache in IIb (15 St.) bis 27. März 1901.
- Dr. Karl Rosenberg, VIII. Rgsel., Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, k. u. k. Reservelieutenant, Mitglied der Prüfungscommission für Volks- und Bürgerschulen, Ordinarius in VII, Custos der physikalischen Lehrmittelsammlung; Mathematik in IVa und VI, Physik in IVa, IVb und VII, Geometrie und geom. Zeichnen in IVb (18 St.).
- Josef Sturm, VII. Rgsel., Ordinarius in IVb, Custos der Lehrerbibliothek; Deutsche Sprache in IVb; Geographie in Ib, Geographie und Geschichte in IVa und IVb, Geschichte in VII (18 St.).
- Johann Watzek, VIII. Rgsel., Custos der Lehrmittelsammlung für Freihandzeichnen; Freihandzeichnen in Ib, IIb, IIIb, VI und VII, Modellieren (21 St.).
- Peter Willi, VIII. Rgsel., Ordinarius in Ia; Deutsche Sprache in Ia, Französische Sprache in Ia und VI, Englische Sprache in VII (16 St.).

Turnlehrer :

Robert Geidel; Turnen in allen Classen (22 St.).

Supplenten :

- Dr. Eduard Huemer, k. k. Lieutenant in der Evidenz; vom 1. April 1901 an: Ordinarius in IIb; Deutsche Sprache in IIa und IIb, Französische Sprache in IIb und V (16 St.).
- Maximilian Roth, k. u. k. Reservelieutenant, Ordinarius in IVa; Freihandzeichnen in Ia, IIa, IIIa, IVa, IVb und V (23 St.).
- Emil Stephan, k. u. k. Reservelieutenant; Mathematik in Ib, IIa, IIb, IIIb und IVb, Physik in IIIa, geom. Formenlehre in Ib (19 St.).
- Dr. Friedrich Vogt, k. u. k. Reservelieutenant, Ordinarius in IIIb; Geographie in Ia, IIa, IIIa, IIIb, Geschichte in IIa, IIIa, IIIb, Deutsche Sprache in IIIa und IIIb (23 St.).
- Josef Wenzel, Französische Sprache in IIIa, IIIb und IVa, Englische Sprache in V (16 St.).

Akatholische Religionslehrer:

Dr. Leopold Langfelder; Israelitische Religion in 6 Abtheilungen (6 St.).
 Josef Životsky, Professor, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes; Evangelische Religion in
 6 Abtheilungen (6 St.).

Nebenlehrer:

Emanuel Bayr, Volksschuldirektor; Schönschreiben in Ia, Ib, IIa und IIb (4 St.).
 Hans Koppensteiner, Professor am Karl Ludwig-Gymnasium; Stenographie im 2. Course
 (2 St.).
 Wilhelm v. Miorini, Professor an der hiesigen Anstalt; Stenographie im 1. Course in
 2 Abtheilungen (4 St.).
 Siegmund Nentwig, Kapellmeister; Gesang in 3 Abtheilungen (4 St.).

Assistenten:

Ludwig Hofer, Zeichenassistent (17 St.).
 Alexander Leisek, Zeichenassistent (19 St.).
 Gerhard Richter, Turnassistent (20 St.).

II. Lehrverfassung.

Der Normallehrplan für Realschulen vom Jahre 1898 (M. V. Bl. Nr. 22) kam im
 abgelaufenen Schuljahre in allen Classen und Gegenständen zur Durchführung, mit
 Ausnahme des einen Punktes, dass in der VII. Classe gemäß der bezüglich des katholischen
 Religionsunterrichtes getroffenen Übergangsbestimmungen statt der Kirchengeschichte die
 Sittenlehre behandelt wurde.

Der erwähnte Lehrplan ist im Jahresberichte für das Schuljahr 1898/99 voll-
 inhaltlich abgedruckt. Hier möge nur eine Übersicht über die den einzelnen Lehrgegen-
 ständen zugewiesene wöchentliche Stundenzahl gegeben werden.

Stundenübersicht.

Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl							Zusammen
	C l a s s e							
	I	II	III	IV	V	VI	VII	
Religion	2	2	2	2	2	2	1	13
Deutsche Sprache	4	4	4	4	3	3	4	26
Französische Sprache	6	5	5	3	3	3	3	28
Englische Sprache	—	—	—	—	3	3	3	9
Geographie	3	2	2	2	—	—	—	9
Geschichte	—	2	2	2	3	3	3	15
Mathematik	3	3	3	3	5	4	5	26
Naturgeschichte	2	2	—	3	2	2	3	11
Chemie	—	—	—		3	2	—	8
Physik	—	—	3	2	—	4	4	13
Geometrisches Zeichnen	1	2	2	3	3	3	2	16
Freihandzeichnen	4	4	4	4	3	2	3	24
Schönschreiben	1	1	—	—	—	—	—	2
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	14
Summe	28	29	29	30	32	33	33	214

Der evangelische Religionsunterricht wurde an der Anstalt in 6 Abtheilungen mit je einer Stunde wöchentlich ertheilt, und zwar für die Schüler der fünf ersten Classen in je einer gesonderten Abtheilung, für die der VI. und VII. Classe gemeinsam.

Es nahmen daran zu Beginn des Schuljahres 36 Schüler der hiesigen Anstalt, 15 Schüler der k. k. Staats-Realschule im XV. Bezirke und 13 Schüler der k. k. Staats-Realschule im V. Bezirke theil, die sich auf die einzelnen Abtheilungen folgendermaßen vertheilten: I. 14, II. 9, III. 15, IV. 11, V. 8, VI. 7.

Der israelitische Religionsunterricht war in derselben Weise organisiert wie der evangelische. Die einzelnen Abtheilungen umfassten 14, 26, 16, 13, 11 und 9 Schüler.

Als nichtobligate Lehrgegenstände wurden gelehrt:

1. Gesang in drei Abtheilungen (I. Abtheilung 2 Stunden wöchentlich, 2. und 3. Abtheilung je 1 Stunde wöchentlich).
2. Stenographie in zwei Cursen mit je 2 Stunden wöchentlich für Schüler von der IV. Classe aufwärts. Der 1. Curs war in zwei Parallelabtheilungen getheilt.
3. Übungen im chemischen Laboratorium in zwei Cursen mit je 2 Stunden wöchentlich für Schüler der V. und VI. Classe.

4. Modellieren, 4 Stunden wöchentlich, für Schüler von der III. Classe aufwärts.

Im II. Semester wurde dieser Unterricht mit Genehmigung des k. k. Ministeriums (Erl. v. 13. März 1901, Z. 6666) wegen der nicht ganz festen Gesundheit des Fachlehrers aufgelassen.

III. Themen für die deutschen Aufsätze in den Oberclassen.

V. Classe.

1.* Ein Landsmann des Ibykus erzählt daheim die Ermordung des Sängers. — 2. Der Schnee als Wohlthäter und Freudenspender des Menschen. — 3. Tells Tod. — 4.* Der Triumphator. — 5. Der Brand Roms. Disposition und Inhaltsangabe. — 6. Wie zeigt sich Hektor in der homerischen Episode „Hektor und Andromache“? — 7.* Rüdiger im Widerstreite der Pflichten. — 8. Arbeit macht das Leben süß. — 9. Erklärung des Gedichtes „Männerwaffen“ von Seidl. — 10.* Früh übt sich, wer ein Meister werden will.

Karl Berka.

VI. Classe.

1. Die dorische und die germanische Völkerwanderung. — 2. Die Sprache der herbstlichen Natur. — 3.* Siegfrieds Tod. (Übersetzung der Str. 32—42 des 8. Stückes aus dem Nibelungenliede.) — 4. Welche Züge mildern das Grauenhafte in dem Charakter Hagens? — 5.* Bedeutung der Römerzüge. — 6. Gieselher und Theodor Körner. (Eine Parallele.) — 6. Gewinn und Verlust der beiden Weltreligionen (Christenthum und Islam) am Ausgange des Mittelalters (711—1453). — 8.* Mit welchem Rechte kann Walther von der Vogelweide der Kaiserherold seiner Zeit genannt werden? — 9. Die Intriguen Marinellis. — 10. Das Synedrium. (Charakteristik der redenden Personen auf Grund des 4. Gesanges der Messiade.) — 11.* Verbannung der Jungfrau von Orleans. (Nach IV, 10—V, 5.)

Anton Rebhann.

VII. Classe.

1. Der siebzigste Geburtstag unseres Kaisers. — 2.* Die welthistorische Bedeutung der Schlacht bei Wien. — 3. Situation und Gedankengang in Goethes „Zueignung“. — 4. Inwiefern sind Goethes Dichtungen Gelegenheitspoesie? — 5.* Der Kohlenstoff. — 6. Wie erfüllt Shakespeares „Julius Caesar“ die aristotelischen Forderungen? — 7. Schiller

* Schularbeit.

als Culturphilosoph. — 8. Wodurch bewirkt Schiller, dass wir dem Verräther Wallenstein bis zum Ende tragisches Mitleid bewahren? — 9.* Die Freiheitskriege der Weltgeschichte. — 10.* (Maturitätsprüfungsthema.) Wie hat sich der Mensch die Kräfte der Natur dienstbar gemacht? Ferdinand Ginzel.

IV. Maturitätsprüfungen.

1900.

Es wurden sowohl im Sommertermine als auch im Herbsttermine an der Anstalt vollständige Maturitätsprüfungen abgehalten.

Von den 23 Schülern der Anstalt, welche sich den schriftlichen Prüfungen unterzogen, vollendeten 21 theils im Sommertermine, theils im Herbsttermine die Prüfung. Von diesen erhielten 3 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung und 16 ein Zeugnis der Reife, während 2 auf ein Jahr reprobiert wurden.

Außerdem vollendeten im Herbsttermine 4 Candidaten, welche an anderen Realschulen Wiens absolviert hatten, und 1 Externer die Prüfung. Von diesen wurden 3 für reif erklärt, 1 wurde auf ein Jahr und 1 ohne Termin reprobiert.

Den Vorsitz bei den mündlichen Prüfungen führte im Sommertermine der Director der k. k. Staats-Realschule im II. Bezirke, Herr Regierungsrath Wilhelm Kukula, im Herbsttermine Herr Landeschulinspector Dr. Ferdinand Maurer.

Verzeichnis der im Jahre 1900 approbierten Abiturienten.

Nr.	Name	Geburtsort und Geburtsland	Alter und Dauer der Mittelschul- studien in Jahren		Grad der Reife	Gewählter Beruf
1.	Altmann Otto . . .	Wien, N.-Ö.	18	7	reif	Techn. Hochschule
2.	Cramer Thomas . .	"	19	7	"	"
3.	Fischer Hans . . .	"	18	7	reif m. Ausz.	"
4.	Halla Eduard . . .	Komorau, Schles.	19	7	reif	Beamtenstand
5.	*Haunalter Emil Edl. v.	Wien, N.-Ö.	28	—	"	Hochsch.f.Bodencult.
6.	Hermann Josef . .	Tiflis, Russland	18	7	"	Techn. Hochschule
7.	Kern Rudolf . . .	Überhennersdorf, Böhmen	18	7	reif m. Ausz.	"
8.	Kittel Wolfgang .	Wien, N.-Ö.	18	7	reif	"
9.	Krajicek Alois . .	"	18	7	"	"
10.	Kraus Robert . . .	"	19	8	"	"
11.	Kročmar Johann .	"	18	7	"	Beamtenstand
12.	Kroumann Franz .	"	19	8	"	Techn. Hochschule
13.	*Manwart Kurt . .	"	18	7	"	"
14.	*Neudecker Karl .	"	18	7	"	"
15.	Paduch Alfred . .	"	18	7	"	"
16.	Petrovic Raimund .	"	19	7	reif m. Ausz.	"
17.	Reisinger Josef . .	"	19	7	reif	Unbestimmt
18.	Schindler Paul . .	"	19	8	"	"
19.	Schläfrig Gustav .	Mistelbach, N.-Ö.	19	6	"	Techn. Hochschule
20.	Setelle Josef . . .	Wien, N.-Ö.	19	8	"	Beamtenstand
21.	Steiner Hugo . . .	"	18	7	"	Techn. Hochschule
22.	Weisl Siegmund . .	"	18	7	"	"

Die mit einem * bezeichneten Abiturienten waren nicht Schüler der Anstalt.

* Schularbeit.

1901.

Den schriftlichen Maturitätsprüfungen, die in der Zeit vom 6. bis 11. Mai stattfanden, unterzogen sich 30 Schüler der Anstalt.

Es kamen hiebei folgende Themen zur Bearbeitung:

I. Aus der Deutschen Sprache:

Wie hat sich der Mensch die Kräfte der Natur dienstbar gemacht?

II. Aus der Französischen Sprache:

1. Übersetzung aus dem Französischen ins Deutsche:

Le danger des préoccupations. (Aus W. Duschinsky, Übungsbuch zur französischen Syntax, 33 Zeilen.)

2. Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische:

Napoleon und seine Generäle. (Aus Dr. G. Ploetz, Übungsbuch, Heft I, 30 Zeilen.)

III. Aus der Englischen Sprache:

General Washington. (Aus dem englischen Lesebuche von Holzamer, 28 Zeilen.)

IV. Aus der Mathematik:

1. 1095 in die Summe dreier Zahlen zu zerlegen, welche eine geometrische Progression bilden, deren drittes Glied das Anfangsglied um 945 übertrifft.

2. Der Radius des Grundkreises eines geraden Kegels sei $R = 10 m$. Verkleinert man den Radius auf $r = 3 m$, so wird bei gleichbleibender Höhe der Winkel an der Basis verdreifacht. Wie groß ist das Volumen des von den beiden Kegelmänteln begrenzten Körpers?

3. Die Seiten eines regelmäßigen, sphärischen $n = 8$ -Eckes sind $a = 40^\circ$. Den wievielten Theil der Kugeloberfläche bedeckt dieses n -Eck?

4. Wie lautet die Gleichung der durch den Brennpunkt der Parabel $y^2 = 4x$ gehenden Geraden, welche von der Parabel ein Segment abschneidet, dessen Fläche 9 ist?

V. Aus der darstellenden Geometrie:

1. Es sind zwei Ebenen α und β und ein Punkt P gegeben; man construiere eine Gerade, welche in α liegt, zu β parallel ist und vom Punkte P den Normalabstand δ besitzt.

$$\alpha (10, 9, 8), \beta (-4, 2, 4); P (5, 5, 6); \delta = 5.$$

2. Gegeben ist der auf π_1 aufstehende schiefe Kreiskegel (M, r, S) und auf seinem Mantel die Punkte A und B ; man schneide den Kegel durch eine Ebene so, dass die Schnittlinie durch A und B geht und die erste Projectionsebene berührt. $M (0, 6, 0)$, $r = 5$, $S (2.5, 8, 12)$; $A (-3, 8.6, ?)$, $B (+3, 4.7, ?)$.

3. Um eine Kugel (M, r) schwebt concentrisch in der Ebene des 1. Hauptkreises (Äquators) ein Kreisring (R, R_1) ; man ermittle für Parallelbeleuchtung: 1. den Selbstschatten der Kugel, 2. den Schlagschatten des Ringes auf die Kugel und 3. den Schlagschatten der Kugel auf den Ring.

$$M (0, 11.2, 4.3), r = 4.3; R = 10, R_1 = 6.5; l'x = 60^\circ, l''x = 30^\circ.$$

Die mündliche Maturitätsprüfung wird unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Universitätsprofessors Dr. Leopold Gegenbauer in der Zeit vom 3. bis 6. Juli abgehalten werden.

V. Lehrmittel.

A. Lehrerbibliothek.

a) Geschenkt wurden:

Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht: Wiener Beiträge zur englischen Philologie, 11., 12., 13. Bd. — Von der löbl. n.-ö. Handels- und Gewerkekammer: Bericht über die Industrie, den Handel und die Verkehrsverhältnisse in Niederösterreich 1899. — Von der löbl. k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft: Verhandlungen dieser Gesellschaft 1901. — Von der löbl. Verlagsbuchhandlung A. Hölder: Hinrichs' Bücherverzeichnis 1900. — Von der löblichen Verlagsbuchhandlung C. Konegen: Adamek, Die Räthsel unserer deutschen Schülernamen. Wien 1894. — Anakreon, Die Lieder, übers. v. Knauer. Wien 1888. — Bauernfeld, Aus seinen Tagebüchern. Wien 1895/96. 2 Bde. — Büdinger, Vorlesungen über englische Verfassungsgeschichte. Wien 1880. — Görner, Der Hanswurst-Streit. Wien 1884. — Grillparzer, Briefe. Wien 1892. — Grillparzer, Aus seinen Tagebüchern. Wien 1893. — Der Hitopadescha, übers. v. Schönberg. Wien 1884. — Hittmair, Die Partikel *be*. Wien 1882. — Hoffmann, Patricische und plebeische Curien. Wien 1879. — Hofmann v. Wellenhof, Blumauer. Wien 1895. — Minor, Die Leiche und Lieder des Ulrich v. Winterstetten. Wien 1882. — Minor, Friedrich Schlegel. Wien 1882, 2 Bde. — Minor und Sauer, Studien zur Goethe-Philologie. Wien 1880. — Neudrucke, Wiener. Wien 1883/86, Heft 2 bis 11. — Ortner, Reimar der Alte. Die Nibelungen. Wien 1887. — Rieger, Schillers Verhältnis zur französischen Revolution. Wien 1885. — Suess, Über den Fortschritt des Menschengeschlechtes. Wien 1888. — Untersuchungen aus der alten Geschichte. Wien 1880/84, Heft 1 bis 5. — Walz, Garel von dem blühenden Thal. Wien 1881. — Wöber, Die Skiren und die deutsche Heldensage. Wien 1890.

Von Frau Johanna Walser, Witwe nach dem 1899 verstorbenen Prof. Josef Walser: Emsmann H., Physikalische Aufgaben. Leipzig 1882. — Müller-Erzbach W., Physikalische Aufgaben. Berlin 1892. — Thannabaur Jos., Aufgabensammlung (algebraisch). Olmütz 1877. — Frankfurter S., Graf Leo Thun-Hohenstein etc. Wien 1893.

b) Durch Kauf erworben:

Beilage zur Allgemeinen Zeitung. München 1901. — Revue des deux mondes 1901. — Öst.-ung. Revue, 27. Bd. — Monatschrift für das Turnwesen, 20. Jahrg. — Neubauer-Diviš, Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich, 14. Jahrg. — Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht 1901. — Zeitschrift für öst. Gymnasien, 52. Jahrg. — Zeitschrift für das Realschulwesen, 26. Jahrg. — Zeitschrift für Schulgesundheitspflege 1901. — Euphorion, 7. Bd. — Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen, 104. bis 106. Bd. — Blätter des Vereines für Landeskunde von Nied.-Öst., 34. Jahrg. — Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik, 23. Jahrg. — Zeitschrift für den math.-naturwissensch. Unterricht, herausg. v. J. C. V. Hoffmann, 32. Jahrg. — Annalen der Physik 1901. — Beiblätter zu den Annalen der Physik 1901. — Astronomischer Kalender 1901. — Zeitschrift für den physik. und chem. Unterricht, herausg. v. F. Poske etc., 14. Jahrg. — Chemisches Centralblatt 1901. — Deutsche Kunst und Decoration, illustrierte Monatshefte, herausg. v. A. Koch, 4. Jahrg.

Gomperz Th., Griechische Denker, 9. Lfg. — Wetzler und Welte, Kirchenlexikon, 126.—131. Lfg. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, X, 4, 5, 6. — Muret, Encyclopädisches Wörterbuch, II, 17.—21. Lfg. — Klöpffer, Französ. Reallexikon,

19.—23. Lfg. — Die öst.-ung. Monarchie, 350.—372. Lfg. — Hölzels Wandbilder für den Anschauungs- und Sprachunterricht, V. u. VIII. — Hamerlings Werke. Hamburg 1900. 4 Bde. — Ganther H. und Rudio F., Die Elemente der analytischen Geometrie I. Leipzig 1900. — Kröger M., Die Planimetrie. Hamburg 1896. — Arendt Rud., Die Technik der Experimentalchemie. Hamburg 1900. — Heller Jos., Aufgaben und Beispiele aus der darstellenden Geometrie. Wien 1892. — Burgerstein Leo, Rathschläge betreffs Herstellung und Einrichtung von Gebäuden für Gymnasien und Realschulen. Wien 1900. — Fischer Alb., Das alte Gymnasium und die neue Zeit. Gr.-Lichterfelde 1900.

B. Schülerbibliothek.

a) Geschenkt wurden:

Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht: Steingruber, Der Herzenskaiser. — Viribus Unitis. Das Buch vom Kaiser.

b) Durch Kauf erworben:

Dähnhardt, Naturgeschichtliche Volksmärchen. — Lamb Ch., Shakespeare-Erzählungen. — Lange, Deutsche Götter und Heldensagen. — Söhns, Unsere Pflanzen. — Aus Natur und Geisteswelt. 6 Bde. — 19 verschiedene Bändchen von Freytags Schulausgaben. — 9 verschiedene Bände von Cottas Schulausgaben deutscher Classiker. — 18 verschiedene Bändchen aus Velhagen und Klasing's Sammlung deutscher Schulausgaben. — Legerlotz, Mittelhochdeutsches Lesebuch. — Wychgram, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Literaturgeschichte. — Landwehr, Dichterische Gestalten in geschichtlicher Treue. — Lemmermayer, Gudrun. (2 Expl.) — May, Durch die Wüste. — May, Old Surehand. 3 Bde. — Moser, Don Quixote. — Ebeling, Der Tulpenschwindel. — v. Horn, Die Boerenfamilie von Klaarfontein, Der Schiffsjunge, Die Eroberung von Constantinopel, Die Belagerung von Wien. — Wirth, Der Held von Lissa. — Fogowitz, Graf Radetzky. — Kurz, Schillers Heimatjahre. — Lange, Drei Kürassiere. — Urbanitzky, Die Elektrizität. — Holeczabek u. Winter, Sagen und Geschichten der Stadt Wien. — Dammer, Der Naturfreund. — Noeldechen, Lambert Hadewart. — Zöhner, Österreichisches Künstlerbuch. — Wörishöffer, Das Buch vom braven Mann. — 9 verschiedene Bändchen der Universalbibliothek für die Jugend. — Schuster, Lustige Rechenkunst. — Ginzel, „Gaudeamus“, IV. Jahrg. (2 Expl.)

C. Geographisch-historische Lehrmittelsammlung.

Geschenkt wurden: Von der kartographischen Anstalt G. Freytag & Berndt, 23 Schulwandkarten von J. G. Rothaug, bearbeitet für Mittelschulen von Fr. Umlauf, und zwar: die östliche Erdhälfte, die westliche Erdhälfte, Asien, Afrika, Nordamerika, Südamerika, Australien, in je 3 Exemplaren (physikalisch beschrieben, physikalisch unbeschrieben, politisch), ferner Palästina in 2 Exemplaren (physikalisch und politisch).

Angekauft wurden: Kiepert, Wandkarte der alten Welt. — Kampen, Imperium Romanum und Italia. — Umlauf, Wandkarte zum Studium der Geschichte von Österreich-Ungarn. — Langl, Bilder zur Geschichte, 5 Stück. — Langl, Grundrisse hervorragender Baudenkmäler. — Hoppe, Bilder zur griechischen und römischen Mythologie. — Lohmeyer, Wandbilder zur Geschichte, 13 Stück.

D. Naturgeschichtliche Lehrmittelsammlung.

Angekauft wurden: Eine Hundslunge zum Aufblasen, trocken präpariert; 7 Schaukästen zum Aufstellen von Objecten in den Classenzimmern.

Geschenkt wurden: Vom Herrn Oberlehrer Franz Rieder eine Collection schöner Korallen und ein Rochengebiss. — Von Herrn Victor Pittner Pflanzenabdrücke aus Reschitza. — Verschiedene Kleinigkeiten von den Schülern der V. Cl. Krtausch, der IV. Cl. Aurich, der II. Cl. Grassner, Kaiser, Popp, Rosenthal, Schwarz Friedr., Waldner, der I. Cl. Neuber, Roubiček, Sore. — Frische Pflanzen für den botanischen Unterricht brachten besonders die Schüler der V. Cl. Cumfe, Schober, Selleny, der II. Cl. Gross, Grassner, Hochberg, Schaffer, Stransky Camillo, der I. Cl. Assanek, Baekhausen, Bieger Emil, Deutsch, Duldner, Ehrlich, Filsamer, Gradl, Gromann, Horner, Jessen, Neuber, Paula, Prosehek, Raudnitz, Roubiček, Schulhof, Sojka, Srna Karl, Tögel, Wengraf, Wirth, Wyborny.

E. Physikalische Lehrmittelsammlung.

Geschenke: Mit Min. Erl. v. 18. Jänner 1901, Z. 17474, wurden der Anstalt aus dem ehemaligen Hofcabinete überwiesen: Wage mit Correctionen, Apparat für totale Reflection, ein großer Elektromagnet.

Angekauft wurden: Wurfapparat nach Hartl; rotirender Heber; zwei Glasgefäße mit parallelen Wänden für Projectionszwecke; drei Projectionslinsen; Vorlesungselektrometer nach Braun; Apparat zum Nachweise des Coulomb'schen Gesetzes; Elektroskop mit Bleikappe nach Mach; Elektromotor in Form einer Dynamomaschine; Spiegelgalvanometer nach Kohlrausch mit Stativ; Schulgalvanometer mit beweglicher Spule von Hartmann und Braun; Vorschaltwiderstand von 100 Ohm.

Außerdem wurden mehrere ältere Apparate repariert, beziehungsweise umgestaltet.

F. Chemische Lehrmittelsammlung.

Geschenkt wurden: Vom Herrn Professor Heinrich Richard neuerdings eine wertvolle Sammlung von 190 Stück Mineralien, ferner 6 Stück Zwillingmodelle in Holz; vom löbl. Stadtrath in Karlsbad eine graphische Darstellung der chemischen Zusammensetzung der wichtigsten Mineralquellen von Karlsbad; vom Schüler Zerkowitz (IV a) 7 Krystallmodelle in Holz und 2 Stück Mineralien. — Die Schüler der IV. Cl. Krulla, Landwehr, Sedlacek und Stegmüller machten sich durch Anfertigung von Krystallmodellen aus Pappe, Larsen und Stegmann durch Schreiben von Aufschriften zu den Mineralien verdienstlich.

Angekauft wurden: 34 Stück Mineralien, darunter 1 Stück gediegenes Gold; 32 Postamente für Krystalle; eine Stammer'sche Röhre; verschiedene Verbrauchsgegenstände.

G. Geometrische Lehrmittelsammlung.

Gekauft wurden: 8 Stück Körpermodelle.

H. Lehrmittelsammlung für das Freihandzeichnen.

Gekauft wurden: 6 Landschaftsvorlagen, 25 Blumenvorlagen, 4 Studienköpfe, 5 alte Bücher, 12 verschiedene Gefäße, 3 technische Gegenstände, 7 japanische Gegenstände, ferner Kunstblumen und Stoffreste für das Naturzeichnen.

J. Turngeräthe.

Gekauft wurden: 25 Eisenstäbe, 1 Schwungseil.

VI. Statistik der Schüler.

	C l a s s e											Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	
I. Zahl.												
Zu Ende 1899/1900	49	48	48	48	35	36	27	33	52	33	23	432
Zu Anfang 1900/1901	57	57	48	47	43	42	44	28	51	38	32	487
Während des Schuljahres eingetreten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Im ganzen also aufgenommen	58	57	48	47	43	42	44	28	51	38	32	488
Darunter:												
Neu aufgenommen, und zwar:												
aufgestiegen	54	53	4	5	2	2	6	—	10	1	—	137
Repetenten	1	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	6
Wieder aufgenommen, und zwar:												
aufgestiegen	—	—	39	36	39	39	29	28	31	35	31	307
Repetenten	3	4	3	4	2	1	9	—	9	2	1	38
Während des Schuljahres ausgetreten	1	3	2	3	3	1	4	1	6	3	1	28
Schülerzahl zu Ende 1900/1901	57	54	46	44	40	41	40	27	45	35	31	460
Darunter:												
Öffentliche Schüler	57	54	46	44	40	41	40	27	45	35	31	460
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Geburtsort (Vaterland).												
Wien	48	46	35	32	35	33	34	20	38	28	20	369
Niederösterreich außer Wien	3	4	2	6	2	1	3	5	3	2	4	35
Oberösterreich und Salzburg	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	4
Steiermark	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Tirol und Vorarlberg	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	4
Küstenland und Dalmatien	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2
Böhmen	4	2	4	1	—	2	1	—	2	1	2	19
Mähren	—	—	—	1	1	1	1	1	—	1	—	6
Schlesien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Galizien	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	4
Länder der ungarischen Krone	—	—	3	1	—	2	1	—	1	1	—	9
Deutsches Reich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Rumänien	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Russland	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Summe	57	54	46	44	40	41	40	27	45	35	31	460
3. Muttersprache.												
Deutsch	57	54	42	43	40	40	40	27	45	33	31	452
Čechoslawisch	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	5
Serbokroatisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Magyarisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Summe	57	54	46	44	40	41	40	27	45	35	31	460

	C l a s s e											Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	
4. Religionsbekenntnis.												
Katholisch des lat. Ritus	38	54	17	44	19	41	24	27	28	26	24	342
Evangelisch Augsburg. Confession	4	—	4	—	7	—	4	—	6	2	3	30
" Helvet. Confession	1	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	5
Israelitisch	14	—	24	—	14	—	11	—	11	5	4	83
Summe	57	54	46	44	40	41	40	27	45	35	31	460
5. Lebensalter.												
11 Jahre	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
12 "	41	34	2	—	—	—	—	—	—	—	—	77
13 "	10	13	29	23	5	4	—	—	—	—	—	84
14 "	3	5	11	16	21	20	4	1	—	—	—	81
15 "	1	—	4	3	12	10	15	17	—	—	—	62
16 "	—	—	—	2	2	5	11	5	21	2	—	48
17 "	—	—	—	—	—	2	7	3	23	15	4	54
18 "	—	—	—	—	—	—	2	1	1	13	10	27
19 "	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	8	13
20 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	7
21 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Summe	57	54	46	44	40	41	40	27	45	35	31	460
6a. Nach dem Wohnorte der Eltern.												
Ortsangehörige	56	50	43	42	39	39	38	25	43	33	31	439
Auswärtige	1	4	3	2	1	2	2	2	2	2	—	21
Summe	57	54	46	44	40	41	40	27	45	35	31	460
6b. Wohnort der Schüler.												
I. Bezirk	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
III. "	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2
IV. "	—	—	2	1	1	1	—	—	5	1	—	11
V. "	13	9	5	6	6	8	8	6	3	6	4	74
VI. "	29	28	33	28	24	23	22	12	23	18	16	256
VII. "	3	3	3	3	4	3	8	1	8	7	4	47
VIII. "	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
IX. "	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3
X. "	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3
XII. "	—	2	1	—	1	1	1	1	—	—	—	7
XIII. "	—	2	—	1	1	1	1	1	—	—	1	8
XIV. "	3	1	1	1	1	1	—	—	1	—	2	11
XV. "	5	4	—	2	2	2	—	2	2	2	3	24
XVII. "	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	3
Vororte	1	3	—	1	—	—	—	1	1	—	—	7
Summe	57	54	46	44	40	41	40	27	45	35	31	460
7. Classification.												
<i>a) Zu Ende des Schuljahres 1900/1901.</i>												
I. Fortgangselasse mit Vorzug	7	3	3	4	3	1	1	2	4	3	2	33
I. Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	37	34	36	30	33	29	28	20	23	16	28	314
II. Zu einer Nachtragsprüfung zuge- lassen	4	2	5	2	1	6	4	4	4	5	1	38
III. Zu einer Nachtragsprüfung zuge- lassen	5	10	2	6	2	3	5	1	13	10	—	57
IV. Zu einer Nachtragsprüfung zuge- lassen	4	5	—	2	1	1	1	—	1	1	—	16
V. Zu einer Nachtragsprüfung zuge- lassen	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2
Summe	57	54	46	44	40	41	40	27	45	35	31	460

	C l a s s e											Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	
6) Nachtrag zum Schuljahre 1899/1900.												
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	3	1	4	8	4	5	1	4	5	—	2	37
Entsprochen haben	3	1	3	7	3	5	1	2	5	—	2	32
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	—	1	1	1	—	—	2	—	—	—	5
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Darnach ist das Endergebnis für 1899/1900												
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	3	6	4	4	1	1	—	4	4	2	3	32
I. "	39	30	37	39	27	32	17	22	33	29	19	324
II. "	3	5	7	5	6	3	7	7	10	2	1	56
III. "	4	7	—	—	1	—	3	—	4	—	—	19
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe	49	48	48	48	35	36	27	33	52	33	23	432
8. Geldleistungen der Schüler.												
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet												
im 1. Semester	34	38	32	28	24	21	30	12	34	19	21	293
im 2. Semester	25	29	32	24	28	24	29	15	35	20	20	281
Zur Hälfte waren befreit												
im 1. Semester	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	4
im 2. Semester	1	2	1	1	—	—	—	—	2	—	—	7
Ganz befreit waren												
im 1. Semester	23	19	16	19	19	21	14	16	17	19	11	194
im 2. Semester	32	26	14	21	13	17	12	13	12	15	12	187
Das Schulgeld betrug im ganzen												
im 1. Semester K 14.500												
im 2. Semester " 13.875												
Zusammen K 28.375												
Die Aufnahmestaxen betragen K 231	228:8	25:2	29:4	8:4	8:4	25:2	—	46:2	4:2	—	—	604:8
Die Lehrmittelbeiträge betragen. " 239:4	239:4	201:6	197:4	180:6	176:4	184:8	117:6	214:2	159:6	134:4	—	2045:4
Die Taxen für Zeugnisduplicate betragen " —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
Summe K —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2682:2
9. Besuch des Unterrichtes in den relat.-oblig. und nichtobligaten Gegenständen.												
(Am Ende des Schuljahres.)												
Schönschreiben	57	54	46	44	—	—	—	—	—	—	—	201
Gesang I. Curs	29	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55
" II. "	—	1	8	12	1	6	—	—	—	—	—	28
" III. "	—	—	—	—	—	—	2	—	9	4	8	23
Stenographie I. "	—	—	—	—	—	—	33	22	4	—	—	59
" II. "	—	—	—	—	—	—	3	—	33	—	—	36
Arbeiten im chemischen Laboratorium I. Curs	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	10
" II. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Modellieren (im I. Semester)	—	—	—	—	18	14	1	1	—	—	—	34

VII. Verzeichnis der Schüler,

welche bis zum Schlusse des Schuljahres an der Anstalt verblieben.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind mit einem * bezeichnet.)

I a Classe (57 Schüler).

Aschner Karl	Kobler Siegfried	Schaller Heinrich
Assanek Franz	Krasnoselski Paul	Schmeiser Josef
Backhausen Heinrich	Kraus Hugo	Schönbiehler - Komenda
Deutsch Franz	Kvasnička Franz	Victor
Duldner Hermann	Lenhart Josef	Schulhof Georg
Faast Leopold	Materno Arthur	*Sojka Anton
Filsamer August	Minařík Franz	Sore Victor
Franz Walther	Müller Paul	Srna Karl
Fürst Franz	Müllner Franz	Srna Wilhelm
Gradl Josef	Neuber Gustav	Stoezek Friedrich
Gromann Heinrich	Oelschlägel Bruno	Thenmayer Rudolf
Grünbaum Hermann	*Paula Rudolf	Tögel Konrad
Hawlik Karl	*Pick Hans	Wanke Karl
Hellmer Robert	Prosehek Josef	Wanko Heinrich
Hofer Maximilian	*Purkert Edmund	*Winter Vincenz
Horner Johann	Raudnitz Ernst	Wyborny Josef
Jessen Friedrich	Ritzinger Ludwig	Zavadil Otto
*Kaiser Karl	Rothberger Anton	Zbouzík Emanuel
Kamenický Eduard	Roubíček Siegfried	
*Kleeh Johann	Sasenber Anton	

I b Classe (54 Schüler).

Bieger Emil	Kudernatsch Johann	Soratroi Franz
Bieger Karl	*Kuzel Julius	Stoitzner Otto
Breunsl Martin	Mazek Karl	Suchy Karl
Brosch Heinrich	Masař Alfred	*Thiele Tobias
Dufschek Hermann	May Eduard	Toifl Franz
Ehrlich Johann	Meindl Victor	Tsehany Anton
Elsner Alfred	Moudrý Ottokar	Ubell Heinrich
Endres Friedrich	Pfabe Paul	Ullmann Johann
*Engl Johann	Piehler Adolf	Virt, recte Podskalsky Franz
Fürst Heinrich	Pietraszek Adolf	Vogel Otto
Hampl Karl	Poláček Alois	Volkmann Karl
Hampl Leo	Rziha Otto	v. Vuchinich Karl
Hofer Anton	Scheurer Julius	Weber Franz
Huber Nikolaus	Schischka Karl	Wengraf Johann
Kerndler Josef	Schöberl Ludwig	Willheim Albert
Klouček Gustav	Schobesberger Wilfried	Wirth Karl
Koller Franz	Schetřil Franz	Wolkenstein Leopold
Krieger Karl	Šimek Richard	Wrba Ernst

II a Classe (46 Schüler).

Anderle Johann	Glas Otto	*Holesowsky Alois
Baader Karl	Gradl Karl	Hruška Max
Bäger Rudolf	Groß Franz	Keilholz August
Bulan Karl	Guber Friedrich	Klein Max
Felix Otto	Hauser Karl	Klein Siegfried
Frank Wilhelm	*Herland Leo	Kohl Josef
Fröschels Paul	Hofmann Gustav	Köhler Hans

Komárek Emil
Kramer Robert
Matejíček Ferdinand
Mertens Ludwig
Nemeček Karl
Pinkasfeld Albert
*Rebhann Ernst
Rosenthal Ernst
Royko Fritz

Schwarz Friedrich
Schweinburg Erwin
Silberstein Heinrich
Steinsberg Adolf
Stiassny Hugo
Stransky Arthur
Stransky Camill
Sturtzel Ernst
Volpini de Maestri Karl

Waldner Hans
Weiner Hugo
Weisz Arpad
Weissenstein Ernst
Wiener Ernst
Wolf Karl
Zucker Wilhelm

II b Classe (44 Schüler).

Allesch Rudolf
Amon Franz
Chini Arnold
Doležal Richard
Girardelli Ignaz
Grassner Franz
Helmreich Gustav
Hipssich Wilhelm
Hochberg Alfred
Hofer August
Kaiser Karl
Kauba Ludwig
Kominek Eduard
Kunesch Ludwig
Ladstaetter Josef

Lendecke Otto
Lucan, recte Hildesheim
Franz
Lutonsky Paul
Märten Wilhelm
Marx Karl
Mosée Friedrich
Österreicher Karl
Parouczek Oskar
Pokorny Rupert
Popp Jakob
Pospischil Heinrich
*Reisinger Karl
Richter Richard
Rott Hermann

Schaffer Ferdinand
Schiftner Karl
Schlesinger Rudolf
Schöpf Georg
Schwarz Othmar
Skolar Rudolf
*Spazierer Franz
*Vechiatto Franz
Volenik Ottokar
Weber Adolf
Willert Rudolf
Withofner Karl
Wittasek Karl
Wolf Otto
*Wurth Karl

III a Classe (40 Schüler).

Abeles Arnold
Aigner Richard
*Altmann Hugo
Berger Gottfried
Brand Hugo
Drechsler Heinrich
Estel Johann
Feiler Josef
*Friedmann Wilhelm
Ganther Alois
Gerstorfer Willibald
Ginzel Karl
Griebsch Friedrich
*Grünholz Hans

Haas Leopold
Habetswallner Eduard
Häfner Johann
Hamza Ernst
Hanuš Richard
Herbe Robert
Hlinak Robert
Hofmann Bruno
Husserl Felix
Jung Rudolf
Kämmerle Hermann
Karpeles Egon
Kirchheimer Richard
Kühn Heinrich

Kunz Ferdinand
Lewit Oskar
v. Miorini Wilhelm
de Pian Johann
Piek Rudolf
Rudolph Alfred
Sehuh Walther
Seeder Ferdinand
Walther Ottokar
Wieselthier Alfred
Wieselthier Richard
Zerner Egon

III b Classe (41 Schüler).

Anton Richard
Cížek Leopold
Fetter Richard
Kankovsky Josef
Klausegger Rudolf
Klech Norbert
Kopatschek Friedrich
Kordyna Franz
Kuntner Johann
Lang Maximilian
Laske Gustav
Lehne Karl
Malinowski v. Slepovron
Alfred

Matznetter Josef
Mayerhöfer Franz
Menzel Anton
Mucha Wilhelm
Nagl Julius
Nešpor Peter
Neubauer Josef
Oberbauer August
Philipp Lothar
Pichler Johann
Plank Wilhelm
Poek Victor
Pokora Anton
Rameder Arthur

Rohrer Johann
Schäfer Richard
Seidl Alois
Semelroth Oskar
*Tempes Richard
Teseh Ferdinand
Thaler Rudolf
Tuvora Friedrich
Vaugoin Victor
Weißer Christian
Winter Max
Wollinger Rudolf
Wrzal Otto
Zinner Franz

IV a Classe (40 Schüler).

Aurich Walther
Bauer Felix
Bayer Josef
Blicher Siegbert
Brisehar August
Eror Eduard
Falada Johann
Flesch Emil
Goldberg Max
Gutfreund Paul
Heidrich Adolf
Heinz Franz
Husserl Alfred
Koletschka Karl

Kostyszyn Georg
Kunz Franz
Landwehr Heinrich
Larsen Bruno
Laske Albert
Loidolt Josef
Milla Richard
Pallan Julius
Polsterer Alfred
Polsterer Ernst
Popper Heinrich
Poimešil Bohumir
*Rieder Gustav
Rosenbaum Karl

Rosenthal Ernst
Rueber Edler v., Robert
Schuhmann Johann
Schweiger Karl
Sedlacek Johann
Seeder Adolf
Silberstein Gustav
Stegmann Wilhelm
Steidl Leopold
Syka Anton
Weisz Emil
Zerkowitz Paul

IV b Classe (27 Schüler).

Hartl Otto
Hollmann Alois
Jakubiczka Emanuel
Janda Karl
Kirschik Leopold
Krulla Rudolf
*Kudrna Karl
Lehečka Friedrich
Ludwig Victor

Mayer Josef
Metschl Franz
Ockermüller Roman
Piskorz Robert
Prilisauer Richard
Prinz Albert Johann
Reinsperger Josef
Rodemund Johann
Schaubeder Alfred

Schau Franz
Schetka Ladislaus
Stegmüller Oskar
Sucharipa Karl
Toifl Georg
Wagner Gustav
Weiß Wilhelm
*Würinger Rudolf
Zamlyński Franz

V. Classe (45 Schüler).

Adler Karl
Baeger Alfred
Baierlein Hermann
Berger Eduard
Bernhardt Edmund
Blabol Josef
Böck Josef
Brendl Ernst
Cumfe Theodor
Dübel Richard
Ehrlich Karl
Fion Adolf
Fürst Friedrich
Geyling Rudolf
Hanausek Johann

Himmelbauer Oskar
*Kämmerle Karl
Kareš Johann
*Karrer Rudolf
Klos Alois
Knöpfelmacher Otto
Kopečný-Rudolf Richard
Krtausch Rudolf
Kub Johann
Lux Heinrich
Mandl Berthold
Mann Friedrich Wilhelm
Meisl Oskar
Melzer Gustav
Nemeec Franz

Pollak Victor
Rudolph Fritz
Russ Franz
*Salvaterra Heinrich
Scheffel Martin
Schnöbel Oskar
Schober Robert
Sternberg Karl
Swoboda Arthur
Taub Emil
Tausky Fritz
Vacek Ludwig
*Wenzhöfer Rudolf
Zacher Heinrich
Zuckerbäcker-Leo

VI. Classe (35 Schüler).

Aschner Emil
Bachl Rudolf
Binder Franz
*Blümel Ernst
Brieh Karl
Chiorean Alfred
Frank Johann
Frank Leopold
Heinisch Erwin
Hess Philipp
Holzmann Josef
Jandourek Emil

Kaiser Michael
Karasek Eduard
Klein Marcell
Lakota Franz
*Lipnik Emerich
Mayer Johann
Mika Oskar
Ockermüller Karl
Polzhofer Rudolf
Reitzner Philipp
Silberstein Emil
Stastny Josef

Steiner Ernst
Sternner-Rainer Roland
Stöhr Friedrich
Tanzer Eduard
Taubner Paul
Trattinick Josef
Urban Gustav
Wawra Hermann
*Widorn Franz
Zavadil Anton
Zerkowitz Julius

VII. Classe (31 Schüler).

Aurich Alfred
 Bosse Hermann
 Engelhart Richard
 *Habetswallner Matthias
 Hercig Josef
 Hörwarter Walther
 Hrusehka Ludwig
 Klein Ernst
 Klinger Rudolf
 Kolar Leonhard
 Lehne Gustav

Lehne Hermann
 Leppen Theodor
 *Löwy Robert
 Mayer Ludwig
 Pfannl Franz
 Pollack Reinhold
 Rechberger Rudolf
 Riedl Robert
 Rohlena Johann
 Scheyringer Leopold
 Schwarz Arthur

Seifl Johann
 Setelle Johann
 Spitzer Arnold
 Stiehler Friedrich
 Strobl Robert
 Walz Alfred
 Winkelmann Eduard
 Wohlgemuth Freih. v., Georg
 Zacher Franz

VIII. Unterstützungswesen.

Im verflossenen Schuljahre stand kein Schüler der Anstalt im Genusse eines Stipendiums.

Schülerlade.

Einnahmen:

Cassarest vom Vorjahre	15 K 14 h
Ergebnis einer unter den Schülern eingeleiteten Sammlung	550 „ 50 „
Zinsen von den vinculierten Renten	526 „ — „
Spende des Herrn Baumeisters Jos. Prokop	24 „ — „
Verschiedene kleinere Einnahmen	23 „ 96 „
Summe der Einnahmen	1139 K 60 h

Ausgaben:

Kaiser-Jubiläums-Spende	200 K — h
Ludwig Urban-Spende	126 „ — „
Für Lehrbücher	461 „ 68 „
Beitrag zur Schulgeldleistung eines Schülers	20 „ — „
Jahresbeitrag für den Ferienhort	60 „ — „
Für Badekarten	50 „ — „
Für Schülerausflüge	93 „ — „
Verschiedene kleinere Ausgaben	— „ 60 „
In die Sparcasse eingelegt	160 „ — „
Summe der Ausgaben	1171 K 28 h
Es bleibt somit ein Deficit von	31 „ 68 „

Vermögensstand:

Einlagebuch der I. österr. Spar-Casse Nr. 51707, lautend auf	1.485 K 23 h
Vinculierte Staatsrenteobligation Nr. 36762 über	10.000 „ — „
„ Staatsschuldverschreibung Nr. 105951 über 1500 fl = 3.000 „ — „	3.000 „ — „
Zusammen	14.485 K 23 h
Davon ab Deficit	31 „ 68 „
Vermögensstand	14.453 K 55 h

Es ergibt sich somit gegenüber dem Vermögensstande am Schlusse des Vorjahres ein Zuwachs von 161 K 75 h

Die „Kaiser-Jubiläums-Spende“ im Betrage von 200 K wurde dem Schüler der V. Classe Rudolf Wenzhöfer zuerkannt.

Das Zinsenertragnis der Ludwig Urban-Spende jährlicher 126 K genoss wie im Vorjahre der Schüler der VI. Classe Josef Holzmann.

Aus der Büchersammlung der Schülerlade wurden im abgelaufenen Schuljahre 972 Lehrbücher, 105 Atlanten und 13 Lexika an 96 Schüler entlehnt.

Ausweis über das Ergebnis der Sammlung für die Schülerlade.

I. a.	Assanek 1 K, Backhausen 2 K, Duldner 1 K, Faast 1 K, Filsamer 2 K, Franz 1 K, Fürst 1 K, Gromann 4 K, Grünbaum 1 K, Hawlik 1 K, Hellmer 2 K, Horner 2 K, Jessen 2 K, Kaiser 1 K, Krasnoselski 1 K, Kraus 1 K, Kvasnička 1 K, Müller 2 K, Müllner 1 K, Mlnařik 2 K, Neuber 2 K, Oelschlägel 1 K, Paula 1 K, Pick 1 K, Proschek 1 K, Purkert 1 K, Raudnitz 1 K, Roubiček 2 K, Schönbichler 2 K, Schul- hof 2 K, Sore 2 K, Sojka 1 K, Thenmayer 1 K, Tögel 1 K, Wanke 1 K, Wanko 1 K, Wyborny 1 K, Zbouzik 2 K	54 K — h
I. b.	Bieger Emil 1 K, Bieger Karl 1 K, Breunesl 1 K, Brosch 50 h, Dußschek 60 h, Ehrlich 2 K, Endres 2 K, Fürst 60 h, Habermayer 40 h, Hampl Karl 80 h, Hampl Leo 1 K, Kerndler 1 K, Koller 40 h, Kudernatsch 1 K 40 h, Kuzel 1 K, Masař 1 K, Moudry 1 K, Scheurer 3 K, Schischka 40 h, Schöberl 2 K 60 h, Schobesberger 2 K 20 h, Soratroi 6 K, Stoitzner 40 h, Suchy 2 K, Thiele 40 h, Toifl 2 K 40 h, Tschany 40 h, Ubell 60 h, Ullmann 1 K 20 h, Wengraf 2 K, Wrba 3 K	43 „ 30 „
II. a.	Anderle 4 K, Baader 1 K, Bäger 2 K, Bulan 1 K, Felix 1 K, Frank 1 K, Glas 2 K, Gradl 1 K, Hauser 1 K, Herland 1 K, Klein 1 K, Kohl 1 K, Köhler 2 K, Komárek 1 K, Kramer 1 K, Mertens 2 K, Pinkasfeld 4 K, Rebhann 1 K, Rosenthal 1 K, Royko 1 K, Schwarz 1 K, Schweinburg 2 K, Steinsberg 2 K, Stiassny 1 K, Stransky Arthur und Camill 2 K, Sturtzel 1 K, Volpini 20 K, Waldner 2 K, Weisz 1 K, Weissenstein 4 K, Wiener 1 K, Wolf 5 K, Zucker 6 K	78 „ — „
II. b.	Chini 2 K, Girardelli 1 K, Grassner 2 K, Hochberg 1 K, Kaiser 2 K, Kunesh 4 K, Ladstaetter 2 K, Lendecke 2 K, Mosée 2 K, Müller 3 K, Oesterreicher 1 K, Pokorny 1 K, Popp 6 K, Pospischil 1 K, Richter 1 K, Volenik 2 K, Wittasek 1 K, Wurth 2 K	36 „ — „
III. a.	Abeles 2 K, Aigner 1 K, Berger 1 K, Drechsler 1 K, Feiler 1 K, Gerstorfer 1 K, Ginzel 1 K, Grünholz 1 K, Habetswallner 1 K, Hanuš 10 K, Herbe 1 K, Hlinak 1 K, Hofmann 1 K, Husserl 1 K, Jung 1 K, Kämmerle 1 K, Kirchheimer 2 K, Kühn 1 K, Kunz 4 K, Lewit 1 K, v. Miorini 2 K, Pian 1 K, Pick 4 K, Rudolph 2 K, Schuh 5 K, Seeder 2 K, Wieselthier Alfred 2 K, Wieselthier Richard 2 K, Zerner 2 K	56 „ — „
III. b.	Cížek 2 K, Klech 1 K, Kopatschek 2 K, Kordyna 2 K, Kuntner 6 K, Laske 2 K, Lehne 1 K, Matznetter 2 K, Mayerhöfer 2 K, Menzel 2 K, Mucha 2 K, Nešpor 1 K, Neubauer 2 K, Philipp 2 K, Pichler 1 K, Plank 3 K, Pock 1 K, Rohrer 2 K, Schäfer 1 K, Semelroth 1 K, Tempes 1 K, Tesch 1 K, Thaler 1 K, Vaugoin 2 K, Weißer 4 K, Wollinger 1 K, Wrzal 3 K, Zinner 1 K	52 „ — „
IV. a.	Backhausen 4 K, Bauer 2 K, Bayer 2 K, Blicher 2 K, Brisechar 1 K, Falada 1 K, Fleisch 1 K, Goldberg 1 K, Heinz 60 h, Kostyszyn 2 K, Kunz 2 K, Landwehr 60 h, Larsen 1 K, Laske 2 K, Loidolt 2 K, Pallan 2 K, Polsterer Alfred 1 K, Polsterer Ernst 1 K, Popper 2 K, Potmešil 60 h, Rieder 2 K, Rosenbaum 1 K, Rosenthal 1 K, v. Rueber 3 K, Seeder 2 K, Weisz 1 K	40 „ 80 „
IV. b.	Hartl 10 K, Hollmann 2 K, Jakubiczka 2 K, Janda 2 K, Kirschik 1 K, Krulla 1 K, Lehečka 1 K, Ludwig 10 K, Mayer 1 K, Oekermüller 1 K, Prilisauer 1 K, Prinz 1 K, Reinsperger 60 h, Rodemund 10 K, Schaubeder 1 K, Schaul 1 K, Schetka 5 K, Stegmüller 1 K, Sucharipa	
	Fürttag	360 K 10 h

	Übertrag . . .	360 K 10 h
	1 K, Wagner 1 K, Weiß 1 K, Würinger 1 K, Zamlyński 1 K	56 " 60 "
V.	Adler 4 K, Baeger 2 K, Berger 2 K, Blabol 1 K, Böek 2 K, Bernhardt 1 K, Fion 2 K, Himmelbauer 2 K, Kareš 1 K, Knöpfelmacher 1 K, Kub 1 K, Lux 1 K, Mandl 1 K, Pollak 1 K, Rudolph 2 K, Russ 1 K, Salvaterra 10 K, Scheffel 1 K, Taub 1 K, Zuckerbäcker 2 K	39 " — "
VI.	Blümel 2 K, Chiorean 1 K, Frank Johann 1 K, Frank Leopold 1 K, Heinisch 2 K, Hess 1 K, Holzmann 1 K, Kaiser 1 K, Klein 2 K, Lipnik 2 K, Ockermüller 1 K, Polzhofer 2 K, Reitzner 2 K, Stastny 60 h, Sterner-Rainer 2 K, Stöhr 2 K, Tauber 2 K, Tanzer 1 K, Trattinick 1 K, Urban 60 h, Zavadil 60 h, Zerkowitz 1 K, überdies von der ganzen Classe 1 K	30 " 80 "
VII.	Aurich 1 K, Bosse 4 K, Engelhart 2 K, Habetswallner 5 K, Hercig 1 K, Hörwarter 2 K, Hruschka 2 K, Klein 1 K, Klinger 1 K, Kolar 2 K, Lehne 1 K, Leppen 1 K, Löwy 4 K, Mayer 1 K, Pfannl 4 K, Pollack 3 K, Reehberger 2 K, Riedl 1 K, Rohlena 2 K, Scheyringer 1 K, Schwarz 2 K, Seidl 4 K, Setelle 1 K, Spitzer 1 K, Stiehler 2 K, Strobl 2 K, Walz 4 K, Watzak 2 K, Winkelmann 4 K, Zacher 1 K	64 " — "
	Summe . . .	550 K 50 h

IX. Pflege der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Die Zahl der Schüler, welche von der Theilnahme am obligaten Turnunterrichte dispensiert waren, betrug in Classe I a, I b, II a, II b, III a, III b, IV a, IV b, V, VI, VII 2, 2, 2, 5, 3, 1, 4, 3, 4, 5, 7, im ganzen also 38, d. i. 8%.

Zur Ausübung des Eissportes standen den Schülern mehrere Eislaufplätze des VI. und XII. Bezirkes zu ermäßigten Preisen zur Verfügung.

Um den dürftigen Schülern Gelegenheit zum Baden und Schwimmen zu bieten, wurden auf Kosten der Schülerlade 125 Stück Karten zur Benützung der Badeanstalt in der Penzinger Au angekauft und vertheilt. Ferner gewährte der löbliche Magistrat der Stadt Wien wie im Vorjahre Begünstigungen für die Benützung des städtischen Donaubades, indem er 100 Stück Anweisungen auf Badekarten und fünf Stück Anweisungen auf je 10 Schwimmlektionen zu ermäßigtem Preise der Direction übermittelte.

Die Pflege des Jugendspielles beschränkte sich mangels eines geeigneten Platzes auf Übungen im geräumigen Schulhofe und gelegentliche Ballspiele bei Schülerausflügen.

Zum Zwecke der Veranstaltung solcher Schülerausflüge wurde der 15. Mai schulfrei gehalten. An diesem Tage unternahmen sämtliche Classen unter der Aufsicht von Professoren Ausflüge in die Umgebung Wiens; speciell machten 55 Schüler der Oberclassen die höchst lehrreiche Partie auf den Schneeberg unter Inanspruchnahme der von der Eisenbahngesellschaft Wien-Aspang bewilligten Fahrpreisermäßigung (6 K für die Hin- und Rückfahrt ab Wien E. W. A.). Für 14 Theilnehmer wurde von der Schülerlade der Anstalt der ganze, für zwei der halbe Fahrpreis gezahlt. Auch eine Radfahrpartie nach Kornenburg wurde veranstaltet und damit die Besichtigung der interessanten Burg Kreuzenstein verbunden.

Gemäß der unten folgenden Tabelle sind 75% der Schüler der Anstalt in der Lage, einen längeren Aufenthalt während der Ferien auf dem Lande zu genießen. Dieser Wohlthat werden dank der segensreichen Thätigkeit des Vereines „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler“ weitere fünf unserer Schüler theilhaftig, indem wie im Vorjahre drei auf Kosten des Vereines und zwei auf Kosten

des vielfachen Gönners unserer Anstalt, des Architekten und Stadtbaumeisters Herrn Josef Prokop, in der Feriencolonie zu Steg am Hallstätter See Unterkunft finden werden.

Die mit Bewilligung des k. k. n. ö. Landesschulrathes zu Gunsten des genannten Vereines unter den Angehörigen der Schüler eingeleitete Sammlung ergab das Resultat, dass 7 neue Mitglieder mit dem Jahresbeitrage von je 6 K gewonnen wurden und überdies 233.4 K an Spenden einliefen.

Tabelle, betreffend einige die körperliche Ausbildung der Jugend fördernde Umstände.

Classe	Zahl der öffentlichen Schüler	Von den Schülern der Classe sind			Von den Schülern	
		Schwimmer	Schlittschuhläufer	Radfahrer	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den Ferien auf dem Lande
Ia	57	18	20	5	2	41
Ib	54	16	24	6	2	36
IIa	46	31	24	4	—	39
IIb	44	24	21	16	3	35
IIIa	40	29	20	5	8	36
IIIb	41	23	18	5	2	32
IVa	40	27	24	9	1	29
IVb	27	16	18	9	1	18
V	45	28	28	11	3	36
VI	35	24	18	12	—	24
VII	31	24	17	15	2	19
Summe . .	460	260	232	97	24	345
In Procenten	—	57	50	21	5	75

X. Pflege der Beziehungen zwischen Schule und Haus.

Es wurden an alle neu Eintretenden Schüler die von Dr. Leo Burgerstein verfassten „Rathschläge zur Gesundheitspflege der Schüler für die Eltern und die Pfleger von Kostzöglingen“ und wie alljährlich ein Circular der Direction betreffend die Einrichtung der Sprechstunden vertheilt.

Der Verkehr zwischen Schule und Haus gestaltet sich von Jahr zu Jahr reger. So fanden sich im abgelaufenen Schuljahre an Nachmittagen nach dem Unterrichte im Konferenzzimmer durchschnittlich gegen zwanzig Auskunft verlangende Parteien ein. Sicherlich wird durch diese wiederholte gegenseitige Aussprache von Eltern und Lehrern so mancher Schüler zur eifrigeren Pflichterfüllung veranlasst worden sein.

XI. Behördliche Verfügungen allgemeineren Inhaltes.

1. Mit Erlass des k. k. Min. f. Cult. u. Unt. v. 11. Februar 1900, Z. 35580 ex 1900 wurde eröffnet, dass zur Heranbildung von Candidaten für das Lehramt des Freihandzeichnens an Mittelschulen Specialstipendien im Betrage von 800 K jährlich an Absolventen der Mittelschulen, welche die Maturitätsprüfung mit Erfolg bestanden haben und eine ganz außergewöhnliche Begabung in den Zeichenfächern bekunden, vom k. k. Unterrichts-

ministerium verliehen werden. Die Ausbildung der Stipendisten hat vorläufig entweder an der Kunstgewerbeschule des öst. Museums für Kunst und Industrie in Wien oder an der Kunstgewerbeschule in Prag zu erfolgen. (Intimiert mit Erl. d. k. k. n. ö. L. S. R. v. 1. März 1901, Z. 2209).

2. Erl. d. k. k. Min. f. Cult. u. Unt. v. 19. Februar 1901, Z. 104, betreffend die Geltung der Note aus dem Freihandzeichnen für die Maturitätsprüfung. Ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung kann nur dann zuerkannt werden, wenn die Note aus Freihandzeichnen mindestens „befriedigend“ lautet. Bei „nicht genügender“ Note hat die Commission zu entscheiden, ob dem Abiturienten ein Zeugnis der Reife zu erteilen ist oder nicht. (Intimiert mit Erl. d. k. k. n. ö. L. S. R. v. 21. März 1901, Z. 2725).

XII. Chronik.

Es wurde bereits im vorjährigen Jahresberichte erwähnt, dass den Schülern bei der am Schlusse des Schuljahres veranstalteten Feier die hohe Bedeutung des 70jährigen Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers vom Berichterstatter auseinandergesetzt wurde. Es sei hier noch darauf hingewiesen, dass aus dem nämlichen Anlasse eine von den Directoren sämtlicher Mittelschulen unterzeichnete Huldigungsadresse von Sr. Excellenz dem Herrn Minister für Cultus und Unterricht an den Stufen des Allerhöchsten Thrones unterbreitet wurde. Se. Majestät haben diese Huldigungsadresse mit Wohlgefallen entgegengenommen. Besonders wohlthuend war für Se. Majestät die erfreuliche Einmüthigkeit, mit welcher die sämtlichen Mittelschulen sich ohne jede Rücksicht auf den Unterschied der Nationalität zu dieser hiedurch echt österreichischen Charakter tragenden loyalen Kundgebung zusammen gefunden haben. (Min. Erl. v. 28. September 1900, Z. ²²¹⁷_{C. U. M.})

Das Schuljahr wurde am 18. September mit einem Gottesdienste in der Gumpendorfer Pfarrkirche eröffnet. Der Unterricht begann am 19. September.

Am 4. October wurde das Allerhöchste Namensfest Sr. Majestät des Kaisers durch einen Festgottesdienst gefeiert.

An zwei Nachmittagen des Monats October besuchten zahlreiche Schüler die in den Räumen der k. u. k. Hofbibliothek veranstaltete Ausstellung zur Illustration der Entwicklung des Buchdruckes und fanden dort eine sehr lehrreiche und anregende Führung seitens der Herren Bibliotheksbeamten.

Am 19. November fand ein feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth statt.

Ende November und in der ersten Hälfte des Decembers unterzog der Herr k. k. Landesschulinspector Dr. Ferdinand Maurer den Unterricht in den realistischen Gegenständen einer eingehenden Inspection und besprach seine Wahrnehmungen in der am 20. December abgehaltenen Conferenz, indem er dabei dem Lehrkörper zahlreiche Anregungen und Rathschläge in erzieherischer und didaktischer Richtung gab. Der über diese Inspection erstattete Bericht des k. k. Landesschulinspectors wurde sowohl vom k. k. n. ö. Landeschulrath als auch von Sr. Excellenz dem Herrn Minister für Cultus und Unterricht mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.

Am 3. Jänner inspicierte der Herr Religionsinspector Dr. J. Wolf den israelitischen, am 14. Mai der hochwürdige Herr Canonicus Dr. Ferdinand Wimmer den katholischen Religionsunterricht.

Das I. Semester wurde vorschriftsmäßig am 9. Februar geschlossen, das II. Semester am 13. Februar begonnen.

Am 27. März wurde die ganze Anstalt aufs tiefste erschüttert durch die Nachricht von dem plötzlichen Tode des Professors

Emanuel Richter †.

Ein Herzschlag infolge Verkalkung der Adern machte seinem Leben jäh ein Ende, nachdem er noch am Vortage mit gewohnter Pünktlichkeit seinen Berufspflichten nachgekommen war.

Emanuel Richter wurde am 25. April 1847 zu Hohenelbe in Böhmen geboren. Nach Absolvierung des Gymnasiums in Linz im Jahre 1867 trat er zunächst in das regulierte Chorherrenstift St. Florian ein, verließ es aber nach 3 $\frac{1}{2}$ jährigem Aufenthalte wieder, da er, wie das bezügliche Entlassungszeugnis besagt, nach eingehender Prüfung sich nicht für berufen erachtete, Ordensmann und Priester zu werden. Er wandte sich an die Universität in Wien und oblag hier philologischen Studien, während er gleichzeitig als Supplent, und zwar seit 24. April 1871 an der öffentlichen Oberrealschule des Fr. Meixner in der Josefstadt und seit 16. September 1872 an der Gumpendorfer Communal-Realschule in Verwendung stand. Nachdem er im Jahre 1876 die Lehrbefähigung für Französisch an Oberrealschulen und für Deutsch an Unterrealschulen erlangt hatte, erhielt er im nämlichen Jahre an dieser Anstalt eine definitive Lehrstelle, die er ohne Unterbrechung bis zu seinem Lebensende innehatte. Er wirkte also an der hiesigen Lehranstalt durch nahezu 29 Jahre und war jenes Mitglied des Lehrkörpers, das am längsten der Anstalt angehörte.

Gleichzeitig versah er auch durch viele Jahre mit großem Eifer das Amt eines Docenten für französische Sprache am Facheurse für Bürgerschullehrer und Bürgerschullehrerinnen an der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Wien.

Professor Richter war ein unermüdlicher, pflichttreuer Lehrer, dessen erfolgreiche Thätigkeit auch seitens des k. k. Landesschulrathes Anerkennung fand. Aber auch in literarischer Beziehung hat er sich mehrfach hervorgethan. Er verfasste zwei Programmaufsätze: „Die Reformbestrebungen der französischen Tragiker des XVIII. Jahrhunderts“ (Meixner'sche Realschule 1876), „Die IX. Satire des Boileau“ (Gumpendorfer Realschule 1881); er gab ausgewählte Dramen von P. Corneille (Le Cid, Horace) mit Einleitungen und Erläuterungen heraus und veröffentlichte über brennende pädagogisch-didaktische Fragen in der Zeitschrift für das Realschulwesen mehrere auch heute noch sehr beachtenswerte Aufsätze, so: Einige Hemmnisse im Studiengange unserer Realschüler (1879), Beiträge zur Reform des neusprachlichen Unterrichtes (1887). Seine hervorragende Fachbildung blieb auch dem k. k. Unterrichtsministerium nicht fremd, da es ihn wiederholt mit der Begutachtung von Lehrbüchern betraute.

Aus Anlass des schweren Verlustes, welchen die Anstalt durch den Tod des Professors Richter erlitt, trafen bei der Direction zahlreiche Beileidskundgebungen ein; von diesen sei besonders die des k. k. n. ö. Landesschulrathes hervorgehoben, der dem Lehrkörper anlässlich des Hinscheidens dieses berufseifrigen, in jeder Hinsicht vorzüglichen Schulmannes sein innigstes Beileid aussprach.

Am 29. März gaben die Vertreter der Behörden und der Wiener Mittelschulen, der Lehrkörper und die ganze Schülerschaft der Anstalt dem hochgeschätzten, zu früh dahingeshiedenen Lehrer das letzte Geleite.

Ehre seinem Andenken!

Auch den Tod eines braven und strebsamen Schülers hat die Anstalt im abgelaufenen Schuljahre zu beklagen. Es starb nämlich am 26. April nach längerem Leiden der Schüler der VII. Classe, Friedrich Watzak. An seinem Leichenbegängnisse theiligten sich seine Lehrer und zahlreiche Mitschüler.

An dem in der Zeit vom 9. bis 14. April in Wien abgehaltenen internationalen Congresse gegen den Alkoholismus war der Lehrkörper durch Professor Dr. Leo Burgerstein vertreten.

Die schriftlichen Maturitätsprüfungen wurden in der Zeit vom 6. bis 11. Mai abgehalten; die mündlichen Prüfungen werden am 3. Juli beginnen. Das Schuljahr wird daher bereits am 2. Juli mit einem Dankgottesdienste in der Gumpendorfer Pfarrkirche und einer Schlussfeier im Turnsaale der Anstalt geschlossen.

XIII. Kundmachung bezüglich des kommenden Schuljahres.

Für die Aufnahmsprüfungen zum Eintritte in die I. Classe sind zwei Termine bestimmt, nämlich vor den Ferien der 15. Juli und nach den Ferien der 16. September.

Jeder zur Aufnahmsprüfung sich meldende Schüler hat in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters am Vortage, also am 14. Juli, beziehungsweise am 15. September, zwischen 8 und 10 Uhr vormittags in der Directionskanzlei zu erscheinen und den Tauf- oder Geburtsschein, sowie das Schulzeugnis oder die Schulnachrichten über das letzte Schuljahr beizubringen.

Die Bedingungen, welche erfüllt sein müssen, dass die Aufnahme gewährt werden kann, sind:

1. Der Aufzunehmende muss das zehnte Lebensjahr vor Beginn des Schuljahres, in welchem die Aufnahme erfolgen soll, vollendet haben oder noch in dem Kalenderjahre, in welches der Beginn des Schuljahres fällt, vollenden.

2. Er muss den bei der Aufnahmsprüfung gestellten Anforderungen genügen. Diese sind: *a)* In Religion: jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann. *b)* In der deutschen Sprache: Fertigkeit im Lesen und Schreiben, Kenntnisse der Elemente aus der Formenlehre. Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze und Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie. *c)* Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung, sei es an einer und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist in demselben Schuljahre unzulässig.

Um einem allfälligen Versuche der Übertretung dieses Verbotes vorzubeugen, werden die Namen der bei der Prüfung Zurückgewiesenen dem k. k. nied.-österr. Landesschulrathe und allen Mittelschuldirectionen Niederösterreichs bekanntgegeben. Überdies wird das ungünstige Prüfungsergebnis auf dem beigebrachten Schulzeugnisse, beziehungsweise den Schulnachrichten notirt.

Die Aufnahmsprüfungen zum Eintritte in eine höhere als die erste Classe werden nur am Beginne des Schuljahres (am 16. und 17. September) vorgenommen.

Zu einer solchen Aufnahmeprüfung, welche sich auf sämtliche obligate Lehrgegenstände zu erstrecken hat, und wofür eine Prüfungstaxe von 24 K zu erlegen ist, sind alle diejenigen Aufnahmewerber verpflichtet, welche nicht ein Zeugnis über die an einer öffentlichen Realschule zurückgelegte unmittelbar vorhergehende Classe beizubringen vermögen, also auch diejenigen Schüler, welche von einer Bürgerschule in eine Realschule übertreten wollen. Das Ergebnis dieser Aufnahmeprüfung hat zu entscheiden, in welche Classe der Realschule ein Schüler mit Rücksicht auf die dazu erforderlichen Vorkenntnisse aufgenommen werden kann. Nebstbei hat der Aufnahmewerber auch nachzuweisen, dass er das der betreffenden Classe entsprechende Minimalalter besitzt.

Aufnahmewerber, welche ein Zeugnis einer gleich organisierten öffentlichen Realschule der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder über die erfolgreiche Zurücklegung der unmittelbar vorhergehenden Classe beizubringen imstande sind, haben nicht nur dieses, mit der vorschriftsmäßigen Abmeldung versehene Zeugnis, sondern sämtliche von ihnen erworbenen Studienzeugnisse vorzulegen.

Die der Staats-Realschule im VI. Bezirke angehörigen Schüler haben die Absicht, ihre Studien an der hierortigen Anstalt fortsetzen zu wollen, unbedingt am 16. September von 8 bis 10 Uhr vormittags im Lehrzimmer der V. Classe persönlich zu melden.

Im Falle der Unterlassung einer rechtzeitigen Meldung laufen sie Gefahr, wegen Überfüllung der Classen nicht mehr aufgenommen zu werden.

Jeder neu eintretende Schüler hat die Aufnahmestaxe von 4 K 20 h und den Lehrmittelbeitrag im gleichen Betrage, jeder in die Anstalt wieder aufgenommene Schüler nur den Lehrmittelbeitrag von 4 K 20 h zu entrichten.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 50 K und wird im Laufe der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters eingehoben.

Diejenigen Schüler, welchen die Ablegung einer Wiederholungs- oder Nachtragsprüfung gestattet worden ist, haben sich am 16. September um 8 Uhr früh im Lehrzimmer der Ia Classe einzufinden.

Der Eröffnungsgottesdienst findet am 18. September statt; demselben haben alle katholischen Schüler beizuwohnen und sich zu diesem Zwecke bis längstens $\frac{1}{4}$ 9 Uhr in der Anstalt zu versammeln. Die nichtkatholischen Schüler haben ausnahmslos an diesem Tage bis längstens $\frac{3}{4}$ 9 Uhr in ihren Classenzimmern zu erscheinen.

XIV. Verzeichnis der im Schuljahre 1901/1902 in Verwendung kommenden Lehrbücher.

Erste Classe.

Religion. Großer Katechismus der kath. Religion	— K 80 h
Fischer, Lehrbuch der kath. Liturgik, 9.—13. Aufl., geb.	1 „ 56 „
Deutsch. Kummer, Deutsche Schulgrammatik, 3. u. 4. Aufl., geb.	2 „ 50 „
Lampel, Lesebuch I., 3.—9. Aufl., geb.	2 „ 18 „
Französisch. Bechtel, Französisches Sprech- und Lesebuch, I. Stufe, nur	
6. Aufl., geb.	2 „ 20 „

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie, 1.—4. Aufl., geb.	3	K — h
Trampller, Mittelschul-Atlas in 60 Karten, geb.	6	„ — „
Mathematik. Močnik-Neumann, Arithmetik f. Unterrealschulen, I., nur 22. Aufl., geb.	1	„ 60 „
Geometrie. Rossmanith-Bergmann, Geometrische Formenlehre, nur 6. Aufl.	1	„ 10 „
Naturgeschichte. Im I. Sem.: Pokorny, Thierreich (Latzel u. Mik), 23.—25. Aufl., geb.	2	„ 70 „
Im II. Sem.: Pokorny, Pflanzenreich (Latzel u. Mik), 17.—21. Aufl., geb.	2	„ 80 „

Zweite Classe.

Religion. Wie in der I. Cl.		
Deutsch. Kummer, wie in der I. Cl. Lampel, Lesebuch II., 2.—6. Aufl., geb.	2	K 40 h
Französisch. Wie in der I. Cl.		
Geographie. Wie in der I. Cl.		
Geschichte. Gindely, Geschichte f. untere Classen, I., 10. u. 11. Aufl., geb. Putzger, Historischer Schulatlas, 11.—22. Aufl., geb.	1 3	„ 90 „ „ 60 „
Mathematik. Močnik-Neumann, Arithmetik f. Unterrealschulen, II., nur 21. Aufl., geb.	1	„ 50 „
Geometrie. Rossmanith-Schober, Grundriss der Geometrie, nur 6. Aufl., geb.	2	„ 30 „
Naturgeschichte. Wie in der I. Cl.		

Dritte Classe.

Religion. Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes, 5.—8. Aufl., geb.	2	K 20 h
Deutsch. Kummer, wie in der I. Cl. Lampel, Lesebuch III., 1.—6. Aufl., geb.	2	„ 30 „
Französisch. Bechtel, Französisches Sprech- und Lesebuch, Mittelstufe, geb. „ Französische Grammatik, II. Th., 2.—4. Aufl., geb.	2 2	„ 40 „ „ 80 „
Geographie. Wie in der I. Cl.		
Geschichte. Gindely, Geschichte f. untere Classen, II., nur 11. Aufl., geb. Putzger, wie in der II. Cl.	1	„ 40 „
Mathematik. Močnik-Neumann, Arithmetik f. Unterrealschulen, III., nur 20. Aufl., geb.	1	„ 20 „
Geometrie. Wie in der II. Cl.		
Physik. Mach-Habart, Grundriss der Naturlehre, Ausgabe f. Realschulen, nur 3. Aufl., geb.	2	„ 30 „

Vierte Classe.

Religion. Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes, 5.—9. Aufl., geb.	2	K — h
Deutsch. Kummer, wie in der I. Cl. Lampel, Lesebuch IV., 3.—7. Aufl., geb.	2	„ 10 „
Französisch. Wie in der III. Cl.		
Geographie. Mayer, Geographie von Österreich-Ungarn für Realschulen, nur 2. Aufl., geb. Richter, wie in der I. Cl. Trampller, wie in der I. Cl.	1	„ 80 „

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

Religion. K
Deusch. K
Französisch
Englisch. N
Geographie
Geschichte
Mathematik
Darstellung
Naturgesch
Physik. W
I.-IV. Cl
I.-II. "
III.-IV. "
V.-VII. "
I. Cl. W
II. "
III. "
IV. " W
V. und VI.
VII. Cl. Pe
Zur
allen Fö
wärmste
Wi

A 1 2 3 4 5 6 **M** 8 9 10 11 **K** 12 13 14 15 **B** 17 18 19

R **G** **B** **W** **C** **Y** **M**

Aufl.	2	K 10 h
VII., nur 3. Aufl.,		
.	2	" 70 "
wie in der V. Cl.		
nd Klasing), geb.	—	" 90 "
wie in der VI. Cl.		
u. Klasing), geb.	1	" 32 "
12. Aufl., geb. . . .	2	" 28 "
oberen Classen der		
.	1	" 80 "
lenden Geometrie,		
.	3	" 60 "
ie für Realschulen,		
ischung), geb. . . .	3	" — "
Luthers, 25. bis		
.	—	K 84 h
nsunterricht	—	" 72 "
istl. Leben, 7. bis		
.	1	" 68 "
nsunterrichte f. d.		
.	2	" 80 "
Aufl., geb.	—	K 96 h
" "	1	" 04 "
0. " "	—	" 76 "
" "	—	" 84 "
" "	—	" 40 "
eil, 3. Aufl.	1	" 60 "
.	1	" 20 "

statter für verpflichtet,
halt an dieser Stelle den

Johann Dechant,
Director.

DRUCK VON CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE
VORMALS CH. REISSER & M. WERTNER.
